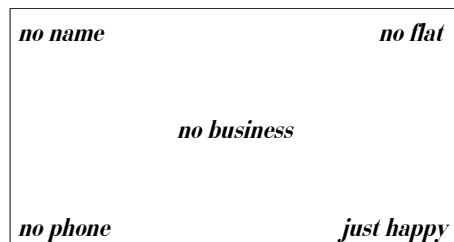


# Spieltekttonik

Arbeitsblatt [M51](#): Über den Mut, anders zu denken!

1. Eine Legende brichtet, daß ein Schüler beim Aufsatz zum Thema Mut einfach ein leeres Blatt abgegeben hatte, und sich damit eine sehr gute Beurteilung einheimste.
2. Aufgabe in einer Philosophieklausur: „Wenn dies eine Frage ist, beantworten Sie sie!“  
Antwort des Studenten: „Wenn dies eine Antwort ist, bewerten Sie sie!“
3. Meine Visitenkarte:



4. Rücklaufquoten bei Anschreiben an die Geschäftsführung sind mitunter äusserst dürftig. Kein Brief noch weniger Flyer dringen bis zum „Zielobjekt“ vor. Was jedoch, wenn man einen Brief mit Goldrand, versiegelt mit einem Wachssiegel, adressiert an das Zielobjekt **\*\*persönlich\*\***, Absendeadresse bzw. Firmenadresse auf der Rückseite und ohne irgendeinen Inhalt, also leer versendet. Was wird passieren? Keine Poststelle oder Sekretärin wird einen Siegelbruch begehen, und daher landet dann dieser denkwürdige Brief ohne Inhalt geradewegs auf dem Tisch des Adressaten, der sich fragen wird, ob dies nun ein Versehen war, wer ihm diesen aufwändigen Brief ohne Inhalt hat zukommen lassen? Absicht?
5. Eine Marketing-Firma hat demonstrativ auf der Strasse vor einer Firma in direkter Sichtweite des Büro des Chefs einen riesen Plakat auf einem Hänger aufgestellt mit einer persönlichen Ansprache:

## **Herr ... , wir kriegen Sie als Kunden, wetten?**

Nach 3 Tagen dann kam der Anruf. Marketing - Auftrag wurde erteilt.

6. Ein Unternehmen hat seinen Mitarbeitern erlaubt, auf Firmenkosten Spielzeug anzuschaffen:  
Siehe [M64](#)

Alles ist Spiel, ein Spiel rund um die Neugierde, um Gedanken, Absichten, Erwartungshaltungen, Hoffnung auf neue Spiele. Spieltekttonik erlaubt es, solche ungewöhnlichen Spiele zu konstruieren, die Menschen gedanklich faszinieren. Sie dürfen alles tun, nur tun sie es nach anderen Mustern!

Aufgabe: Analysiere mit Hilfe der Gesetze der Spieltekttonik die impliziten Logiken dahinter und „konstruiere“ weitere Beispiele.